



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 21 vom 25. Juni 2025

Traumaberatung in Fürstenwalde am 7. Juli 2025

Für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAkD) lädt ab Juli 2025 an jedem ersten Montag des Monats zu einer Traumaberatung in Fürstenwalde ein. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage von Betroffenen ist Fürstenwalde/Spree nach Potsdam, Neuruppin und Senftenberg der vierte Ort im Land Brandenburg, an dem die Traumaberatung nun monatlich angeboten wird.

Fürstenwalde

Termin: 7. Juli 2025

Zeit: 11:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Teilhabe- und Kieztreff der AWO, Gartenstraße 40, 15517 Fürstenwalde/Spree

Eine vorherige Anmeldung ist für die Beratung erforderlich.

Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 17 oder traumaberatung@lakd.brandenburg.de

Hintergrund:

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur bietet für ehemals politisch Verfolgte sowie deren mitbetroffene Angehörige eine Traumaberatung bei Gesundheitsschäden durch politisches Unrecht in der SBZ und DDR an. Das Angebot richtet sich an alle, die sich bis heute durch die Folgen des politischen Unrechts stark belastet fühlen oder die einen Menschen begleiten, der in der SBZ und DDR traumatische Erfahrungen machen musste. In einem geschützten Raum für Gespräche bietet die Aufarbeitungsbeauftragte konkrete Hilfe für den nächsten Schritt beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute an und unterstützt bei der Bewältigung des Alltags. Die Beratung erfolgt streng vertraulich, auf Wunsch anonym, und ist kostenlos. Die Beratungen finden an vier Orten im Land Brandenburg statt, in Potsdam, Neuruppin, Senftenberg und Fürstenwalde/Spree.

Die Beratung kann auch als telefonischer Beratungstermin vereinbart werden.

Alle weiteren Beratungstermine finden Sie auf unserer Webseite:

<https://aufarbeitung.brandenburg.de/>

Pressekontakt: Stefanie Wahl